

Der Grenzstreit zwischen Slowenien und Kroatien: Die EU im Schwitzkasten eines bilateralen Konflikts?

Gastvortrag von Thomas Bickl mit anschließender Diskussion

Slowenien nutzte den Status als Mitglied der Europäischen Union, um Kroatien während der EU-Beitrittsverhandlungen ein Schiedsverfahren zur Lösung des bilateralen Konflikts um die gemeinsame Land- und Seegrenze abzutrotzen. Das diplomatische Parkett wurde hierbei empfindlich erschüttert. Das entsprechende Schiedsverfahren vor dem Permanent Court of Arbitration (PCA) in Den Haag liegt nach einer Abhöraffäre aus dem Sommer 2015 derzeit auf Eis. Gleichzeitig steht die EU im Beitrittsprozess der Nachfolgestaaten Jugoslawiens vor der großen Herausforderung weiterer ungelöster bilateralen Konflikte – nicht nur um Staatsgrenzen. Was also sind Bedingungen für eine erfolgreiche Konfliktbearbeitung durch die EU und ihre Beitrittskandidaten?

Dienstag, 14. Juni 2016 | Beginn um 18:00 Uhr (s.t.)

LF 310, Rotunde | Campus Duisburg, Universität Duisburg-Essen (UDE)

Eröffnung und Begrüßung

Prof. Dr. Susanne Pickel, UDE/Südosteuropa-Gesellschaft (SOG)

Gastvortrag

Thomas Bickl, EVP-Fraktion im Europäischen Parlament, Brüssel

Diskussion

Dr. Oliver Schwarz, UDE/SOG